

LESERBRIEF

Umdenken unterstützen

Zum Leserbrief „Apfel mit Birnen verglichen“ vom 17. Juni:

Studium und Ausbildung sind nicht Apfel und Birnen. Wenn, dann sprechen wir von Elstar und Granny Smith, also zwei von vielen verschiedenen Möglichkeiten zu schmackhaftem Tafel beziehungsweise einer erfolgreichen Bildungsbiographie zu gelangen.

Der Leserbrief des Herrn Helmich jedoch bildet treffend die Sakralisierung von Abitur und Studium ab. Um am Glauben, es gäbe ohne Abitur kein erfolgreiches Leben, festhalten zu können, werden Studien so selektiv gelesen, dass es schon weh tut. So ist in der zitierten Studie von Bildungsabschluss und Einkommen die Rede. Als Abschlüsse sind dezidiert auch berufliche Ausbildungen genannt, die auch fünf Jahre dauern können.

Ebenso wird eingeräumt, dass ein Meister, bei niedrigerer Arbeitslosigkeit, schon heute deutlich über manchem Akademiker verdienen kann. Diese nachfragebedingte Entwicklung wird sich noch verschärfen. Plastisch wird das an einem Beispiel: Eine 50-Personen-Gesellschaft mit drei Geschichts- und zwei Literaturwissenschaftlern, aber ohne Bäcker, Metzger oder Krankenschwester, wird auf Dauer Probleme bekommen – vor allem wenn ein Teil der Akademiker durch ein Mehr an Lebenssteuerabgaben nicht gedeckte gesellschaftliche Kosten verursachen, die auch Zimmerer, Maurer oder Landwirte tragen, die oft bereits in ihrer Ausbildung (ab 946 Euro) versteuern und ihre Meisterausbildung selbst bezahlen. Gerechtfertigt?

Herr Matulla und ich haben – in unter fünf Jahren – studiert. Wir wissen, warum sich viele in unserer Generation für ein Studium entscheiden. Das hat nichts mit längerer Lebensdauer oder Ifo-Studien zu tun, sondern mit der Freiheit, die ein Studium nach zwölf Jahren Schulbankdrücken im Vergleich zur Verbindlichkeit einer Ausbildung am Herkunftsort bietet und damit, dass viele Eltern immer noch, ungerechtfertigt, glauben, ein Studium biete die sichere Zukunftsperspektive für ihre Kinder.

Wenn MdL Volker Bauer dafür wirbt, auch an Gymnasien in gleichem Maße die Möglichkeiten beruflicher Ausbildung und eines Studiums zu beleuchten oder die Junge Union fordert, die steuerliche Belastung von Azubi-Gehältern an die Belastung von Werkstudenten anzupassen, dann wollen wir niemandem das Recht auf freie Berufswahl absprechen, aber unter anderem volkswirtschaftlich begründet und im Sinne des für den Erfolg Bayerns wichtigen Mittelstands ein gesellschaftliches Umdenken unterstützen. Daniel Nagl JU-Kreisvorsitzender, Roth

In unserer Leserbrief-Rubrik werden keine redaktionellen Meinungsäußerungen, sondern die Ansichten der Einsender wiedergegeben. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen vor.

Geld vom Kuchenverkauf hilft gegen Hunger in Ostafrika



SCHWABACH — Einen neuen Rekord konnten die katholische und evangelische Gemeinde Schwabach mit ihrer ökumenischen Kuchenaktion zugunsten der Hungernden in Ostafrika erzielen: 2101,50 Euro kamen zusammen – aus dem Verkauf von 75 gespendeten Kuchen und Torten, Kaffee sowie weiteren Spenden. Bereits zum siebten Mal fand die ökumenische Aktion auf dem Martin-Luther-Platz statt. Zur musikalischen Unterhaltung spielte die Zweimann-Band „Kello-Avers“ aus Feucht Akustik-Rock im Stil Eric Claptons. Als besonderen Gast begrüßten die Organisatoren Horst Huber, Helmut Harbit und Christian Rodenbücher den Domkapitular und langjährigen katholischen Stadtpfarrer Alois Ehl. Beim Auf- und Abbau halfen in Schwabach wohnende Asylbewerber. Foto: Wolfram Göll

Mehr Sicherheit mit dem Roller



SCHWABACH — Voller Energie „rollerten“ Schülerinnen und Schüler der Christian-Maar-Schule eine Woche lang über den Pausenhof. Unter Anweisung von Barbara Niedermann und Wibke Szowtucha lernten die Kinder spielerisch, auf dem beliebten Gefährdungsrisiko zu gewinnen, ob bei Brems- oder Ausweichmanövern oder mit dem rechten oder linken Fuß durch die Kurven schleifend. Um diesen außergewöhnlichen Unterricht zu organisieren, bedurfte es der Unterstützung vieler. Allen voran, das Engagement der Schulleiterin Angelika Szcepaniak, die den Materialhänger der Aktion „Rollerkids“ aus Hof holte. Foto: Wibke Szowtucha

NOTIERT UND FOTOGRAFIERT



BARTHELMESAURACH — Auf 95 Lebensjahre konnte kürzlich Henriette Paul aus Barthelmesaurach zurückblicken. Im Kreise ihrer Familie feierte sie diesen Ehrentag. Zweiter Bürgermeister Richard Götz (Mitte) übermittelte Glückwünsche von Bürgermeister Walter

Schnell und der Gemeinde Kammerstein. Henriette Paul wurde in Osenbrück geboren. Ihren Mann Gerhard (rechts) heiratete sie 1942 in Berlin. Zusammen mit ihren beiden Söhnen Reinhard und Detlef gehörte die Familie 1970 zu den ersten Siedlern im Lerchenbühl. F.: Privat

IN WENIGEN ZEILEN

Chorfahrt in die Steiermark

KATZWANG — Mitglieder der Chorgemeinschaft Katzwang unternahmen eine Fahrt nach Birkfeld in der Steiermark, der Heimat ihrer stellvertretenden Vorsitzenden Anni Hierl. Auf der Hinfahrt gab es einen Abstecher nach

Graz, der Landeshauptstadt der Steiermark. Durch die Stadt, die in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen wurde, führte der Schwager von Anni Hierl und versierte Fremdenführer Helmut Schmörlzer. Anschließend führte die Fahrt durch die steirische Apfelstraße zum Hotel in Anger. Von

dort aus wurden etliche Besichtigungen unternommen. Beim Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Birkfeld am Sonntagmorgen sorgten der Gesangverein Birkfeld und die Chorgemeinschaft Katzwang für die musikalische Umrahmung. Anschließend trafen sich die beiden Chöre auf

dem Kirchplatz zum Singen bei steirischem Brot, Wein und Apfelsaft. Die Heimfahrt führte durch die hochalpine Landschaft über die Sommeralm zum Mittagessen auf die Teichalm, wo sich Reiseleiter Helmut Schmörlzer verabschiedete, der viel Wissenswertes weiter gegeben hatte. hw

Kottensdorf KIRCHWEIH vom 23. bis 26. Juni 2017

Grußwort Auf geht's zur Kottensdorfer Kärwa! Am 23. Juni 2017 ist es wieder soweit. Die erste Kirchweih im Jahr 2017 beginnt traditionell in Kottensdorf. Vom 23. Juni 2017 bis einschließlich 26. Juni 2017 werden unsere Kirchweihgäste aus nah und fern auf dem Festplatz, Kottensdorfer Hauptstraße 2, am Feuerwehrhaus begrüßt.

und Kuchen gibt es wieder ein reiches Angebot. Dazu eine kühle Kärwa-Maß, dann sollte die Versorgung gesichert sein. Für die Jugend und die Kleinen sorgen unsere Schausteller auf der Wiese wieder für ein attraktives Rahmenprogramm. Der offizielle Auftakt beginnt am Freitag mit einem Partyabend für Jung und Alt. DJ Markus schafft Superstimmung mit Oldies, Schlager, Rock & Pop. Am Samstag findet dann der traditionelle Bieranstich um 20 Uhr im Bierzelt statt. Für Spaß und Stimmung sorgt „Non plus Ultra“. Am Nachmittag ab 16.30 Uhr kann das Aufstellen des Kärwabaus bestaunt werden. Auch für den Sonntag und Kirchweihmontag haben die Kärwamadi und Kärwabaum ein schönes Programm für alle Gäste zusammengestellt. Der Sonntag beginnt mit dem Gottesdienst um 9 Uhr in der Kirche, Weißwurstfrühstücken ab 10 Uhr, Kindernachmittag der Kärwapfiffer mit einem Völkerballturnier, Kaffee und Kuchen ab 14.30 Uhr und die Kärwabaum-Olympiade startet um 16 Uhr. Am Abend unterhält Sie „Roland an der Orgel“ und die Kärwaverlosung wird als nächster Höhepunkt angekündigt. Der Kärwamontag beginnt ab 11.30 Uhr mit einem zünftigen Kesselfleisch- und Stadtwurstessen. Den heiteren Kärwa-Ausklang gestalten die „Rohr Schbozn“ musikalisch. Schon jetzt ein herzliches „Danke schön“ an alle, die zum Gelingen der Kärwa beitragen. Man sieht sich auf der Kottensdorfer Kärwa! Ihr Felix Fröhlich, Erster Bürgermeister

Auf geht's zur Kottensdorfer Kärwa vom 23.06.17 bis 26.06.17. Freitag Ab 20.00 Uhr Partyabend für Jung und Alt mit "DJ Markus" Oldies, Schlager, Rock & Pop. Samstag Ab 16.30 Uhr Aufstellen des Kärwabaus mit Musik Bieranstich mit 1. Bürgermeister Felix Fröhlich und Stimmung mit "Non Plus Ultra". Sonntag Ab 09.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Weißwurstfrühstücken mit dem Posaunenchor aus Kottensdorf & Gostenfelden reichhaltiger Mittagstisch, Schäufele mit Kloß und Salat. Mittags Schäufele mit Kloß und Salat Ab 11.30 Uhr Kindernachmittag der Kottensdorfer Kärwapfiffer mit Völkerballturnier Kaffee & Kuchen Ab 13.00 Uhr Kärwabaum-Olympiade Ab 14.30 Uhr Unterhaltung mit "Roland an der Orgel" und Kärwaverlosung Ab 16.00 Uhr Kesselfleisch- & Stadtwurstessen Ab 17.30 Uhr Kärwausklang mit "Rohr Schbozn" Ab 19.00 Uhr. An allen Tagen Schaustellerbetrieb, Losbude und Imbiss Auf EUER Kommen freuen sich die Kärwabaum & -Madi sowie die Kottensdorfer Feuerwehr.

EH Elektrotechnik Hummel Ihr kompetenter Partner für: Elektroinstallation, Licht- und Beleuchtungstechnik, Rollo- und Jalousiesteuerung, Gebäudeüberwachung, Video-, Sprechanlagen. BRINGT NEUE IDEEN INS HAUS



Leitner Metzgerei Pasterwitz Meyer DMP-DRUCKEREI Grafik • Druck • Weberei Die Druckerei in Neudorfstr. 1